Liebe Familie, liebe Freunde,
und vor allem: liebe Miriam, lieber Sebastian.

Ich bin Miriams Schwester – und ja, ich habe den lebenslangen VIP-Pass zu all ihren Versionen.
Die detailverliebte Listen-Queen, die sogar für den Urlaub eine Packliste für die Packliste hat.
Und dann tauchte Sebastian auf – gelassen, witzig, mit einem Timing, das man nicht besser schreiben könnte:
beim Tanzkurs, erster Kontakt… auf Miriams Fuß.
Und die Entschuldigung? Schokolade. Ganz ehrlich: So gewinnt man bei uns Schulz-Mädchen Herzen.

Ich hab dich, Sebastian, an Miriams Geburtstag kennengelernt.
Du kamst mit einer selbstgebackenen Torte, als wärst du schon immer Teil der Familie.
Da wusste ich: Der bleibt.
Und siehe da – sieben Jahre später sitzen wir hier.

Ihr zwei seid für mich der schönste Beweis, dass Gegensätze sich nicht nur anziehen, sondern perfekt einpendeln.
Miriam, du achtest auf jedes Detail – und Sebastian sorgt dafür, dass man darüber auch lachen kann.
Nach drei Jahren zusammengezogen, Roadtrip an der Adria – mit genau so vielen Sonnenuntergängen wie Tankstellenstopps –
und an Silvester die Verlobung, weil ihr es mögt, wenn große Gefühle auch große Funken haben.

Ich liebe, wie ihr euren Alltag zu etwas Eigenem macht:
Sonntags Pfannkuchen – bei euch duftet’s nach Teig und guter Laune.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de

Brettspielabende, bei denen Miriam die Regeln kennt
und Sebastian sie charmant falsch auslegt.
Und euer Urban-Garden, der zeigt, was ihr könnt: gemeinsam wachsen lassen – geduldig, liebevoll, mit Humor.

Miriam, du hast dir jemanden ausgesucht, der dein Herz leicht macht.
Sebastian, du hast dir jemanden ausgesucht, die aus kleinen Momenten große Erinnerungen baut.
Und wir alle sehen, wie gut ihr euch tut.

Mein Wunsch für euch:
Bewahrt euch eure Sonntage, eure Schokolade-Entschuldigungen, euren Tanz – auch wenn mal jemand auf den falschen Fuß tritt.
Holt euch im Zweifel ans Brett, an den Herd oder auf den Balkon.
Und wählt immer wieder einander – nicht nur an Silvester, sondern an jedem ganz normalen Dienstag.

Also, ihr Lieben, lasst uns die Gläser erheben:
auf Miriam und Sebastian –
auf Liebe, die lacht,
auf Pläne, die wachsen,
und auf eine Ehe, die so warm ist wie frische Pfannkuchen.
Prost!

Diese Rede wurde mit hochzeitsredeschreiben.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufhochzeitsredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de